

... weil wir
die Eltern sind...



ELTERN - vertreter:innen

Wer sind wir?

Wir wurden in der Elternausschusssitzung gewählt.

Wir vertreten die Perspektive der Eltern.

Wir sind die Expert:innen für unsere Kinder.

Wir bringen in den Kita-Beirat ein:

- die Summe der Einzelperspektiven der Kinder und Eltern,
- Themen rund um die Schnittstelle von Kita und Familienalltag,
- die Vorstellungen der Eltern über die Bildungs- und Erziehungsziele für die Kinder im Rahmen ihres Erziehungsprimats.



IBEB
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT
RHEINLAND-PFALZ



Was ist für uns **VOR – WÄHREND – NACH** der Kita-Beiratssitzung zu tun?

vor der Sitzung

- * Wir kennen das Thema und die Fragestellung, die in der nächsten Kita-Beiratssitzung besprochen werden.
- * Bei Bedarf bringen wir auch selbst Themen der Eltern ein.
- * Wir holen alle notwendigen Informationen ein, damit wir uns zum jeweiligen Thema eine Meinung bilden können.
- * Wir besprechen im Elternausschuss, wie die Perspektiven der Eltern formuliert und vertreten werden sollen.
- * Wir bündeln die Perspektiven der Eltern zu einer Perspektive, die wir in die Beiratssitzung einbringen werden.

während der Sitzung

- * Wir bringen die Perspektive der Eltern sachlich und begründet in der Kita-Beiratssitzung ein.
- * Wir achten mit darauf, dass die Empfehlungen unter Berücksichtigung der Perspektive der Kinder beschlossen werden.
- * Wir bleiben in unserer Rolle als Elternvertreter:innen.
- * Wir nehmen eine konstruktive Haltung ein und diskutieren sachbezogen.

nach der Sitzung

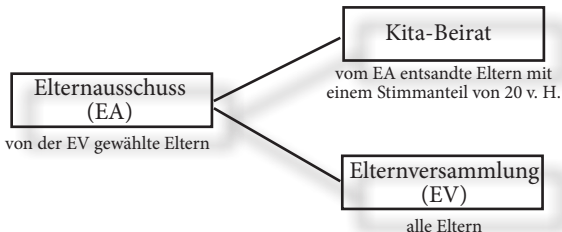
- * Wir sorgen dafür, dass alle Eltern über die Ergebnisse, die in der Kita-Beiratssitzung besprochen wurden, angemessen informiert werden.
- * Wir prüfen regelmäßig, ob neue Themen bei den Eltern aufkommen und sich für den Diskurs im Kita-Beirat eignen.

REFLEXIONSFRAGEN, die uns weiterhelfen können

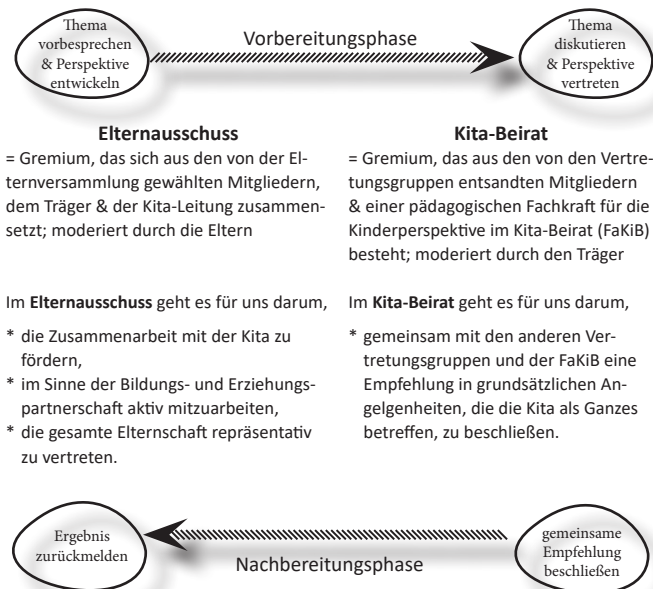


- * Wie tragen wir ein bestimmtes Thema an die Eltern heran? Wurde die Haltung der Eltern bereits erfragt?
- * Verfügen wir über alle relevanten Informationen, um ein Thema zu diskutieren? Welche Informationen (u. a. des Trägers) liegen uns vor?
- * Wie kann es uns gelingen, die Perspektiven der Eltern in den Blick zu nehmen und sie anschließend zu einer Perspektive zu bündeln?
- * Welche Interessen und Bedürfnisse stehen hinter der Elternperspektive, die wir im Kita-Beirat vertreten werden?
- * Fühlen die Eltern sich von uns ausreichend vertreten? Wie können wir das feststellen?
- * Wie kann es uns gelingen, zu einer problemlösungs- und kindeswohl-orientierten Arbeits- und Kommunikationskultur beizutragen?
- * Welche Art der Empfehlung in der Kita-Beiratssitzung ist für das weitere Vorgehen sinnvoll?

Wo wir **mitwirken** können...



Mitwirkung im Gremien-Duo



Weitere Informationen:

<https://kita.rlp.de/de/themen/demokratiepaedagogik/kita-beirat/>



IBEB
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT
RHEINLAND-PFALZ

... weil ich
eine FaKiB bin...
für alle Kinder bereit



FaKiB

Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat Wer bin ich?

Ich wurde vom Team gewählt. Die Kinder wurden entsprechend am Auswahlprozess beteiligt, was jeder Einrichtung offen steht.

Ich genieße Vertrauen und Rückenwind.

Ich führe eine rechtlich verankerte Rolle aus.

Ich bin die „Stimme der Kinder“.

Ich bin **Berater:in** für die im pädagogischen

Alltag gewonnene **Perspektive der Kinder, ...**

die ich über

verschiedene

eine systematische

Partizipations-

Beobachtung und...

formen erhalte.



IBEB
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT
RHEINLAND-PFALZ



Was ist für mich **VOR – WÄHREND – NACH** der Kita-Beirats-Sitzung zu tun?

vor der Sitzung

- * Bei Bedarf Sorge ich dafür, dass ein Thema der Kinder auf die Tagesordnung kommt.
- * Ich kenne das Thema und die Fragestellung, der Kita-Beiratssitzung.
- * Ich überlege mir kindgerechte Fragen mit denen ich die Sichtweise der Kinder am besten erfahren kann.
- * Ich überlege mir, wie ich den Vertretungsgruppen die Kinderperspektive im Kita-Beirat verdeutlichen kann und welche Darstellungsform sich dafür am besten eignet.

während der Sitzung

- * Ich bringe die Perspektive der Kinder sachlich, wahrnehmbar und begründet in der Kita-Beiratssitzung ein (z.B. Film, O-Töne, Flipchart etc.).
- * Ich achte darauf, dass die Perspektive der Kinder beim Beschluss der Empfehlungen berücksichtigt wird.
- * Ich bleibe in meiner Rolle als FaKiB.

nach der Sitzung

- * Ich Sorge dafür, dass die Kinder gemeinsam mit dem Kita-Team kindgerecht über die Ergebnisse der Kita-Beiratssitzung informiert werden.
- * Bei der Ablehnung des Votums der Kinder teile ich mit, welche Überlegungen bei dem Abwägungsprozess dazu geführt haben.
- * Ich achte darauf, dass Raum für die Themen der Kinder zur Verfügung steht und prüfe, ob sie sich für den Diskurs im Kita-Beirat eignen.

REFLEXIONSFRAGEN, die mir weiterhelfen können



- * Fühlen die Kinder sich von mir vertreten? Stehe ich in einem vertrauensvollen Austausch mit ihnen? Wie kann ich das feststellen?
- * Wie trage ich ein bestimmtes Thema an die Kinder heran? Ergibt es Sinn, eine spezifische Methode anzuwenden oder genügen mir die Informationen, die ich im pädagogischen Alltag gewinnen kann?
- * Wie kann es mir gelingen, gemeinsam mit meinen Kolleg:innen die Perspektiven aller Kinder in den Blick zu nehmen und sie anschließend zu einer Perspektive zu bündeln? Wen kann ich gezielt ansprechen, wenn mich niemand unterstützt?
- * Wie lässt sich die Auswahl der von mir im Kita-Beirat präsentierten Kinderperspektive begründen?
- * Welche Unterstützung oder Ressourcen würden wir helfen, Widerstände im Kita-Beiratsprozess effektiver zu bewältigen?
- * Wie kann ich die Kinderperspektive angesichts der Perspektivenvielfalt im Kita-Beirat adäquat vertreten? Wie kann es mir gelingen, meiner sachlich-informierenden Rolle als FaKiB gerecht zu werden?

Weitere Informationen:

<https://kita.rlp.de/de/themen/demokratiepaedagogik/kita-beirat/>

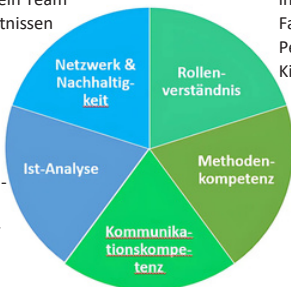


IBEB
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT
RHEINLAND-PFALZ

FIT for FaKiB!

Ich netzwerke mit anderen FaKiB und lasse mein Team an meinen Erkenntnissen teilhaben.

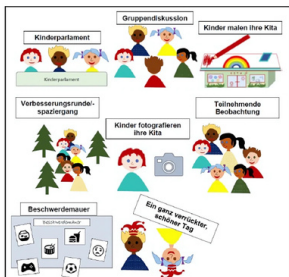
Ich kenne die Partizipationsformen in meiner Kita und ergänze sie durch Impulse der Kinder.



Ich kenne meine sachlich-informierende Rolle als FaKiB und vertrete die Perspektive der Kinder im Kita-Beirat.

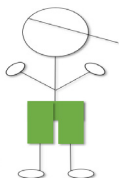
Ich kann auf ein fundiertes Methodenrepertoire zurückgreifen und bin offen für neue Impulse.

Welche **METHODEN** kann ich verwenden?



Bei der Auswahl einer passenden Methode zur Erhebung der Kinderperspektiven achte ich mit dem Kita-Team darauf, dass mit der Auswahl alle Kinder informiert und an der Sache beteiligt sind.

Hinweis: Mehr Methoden finden Sie in der *Praxishilfe zum FaKiB-Rahmenkonzept* (z.B. kostenfrei als PDF auf dem Kitaserver)



**Platz da –
für uns
mit euch!**



KINDER

Ich habe ein RECHT auf...

Gleichheit

Gesundheit

Bildung

Spiel & Freizeit freie Meinungsäußerung & Beteiligung
gewaltfreie Erziehung Schutz im Krieg & auf der Flucht
Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung
elterliche Fürsorge
besondere Fürsorge & Förderung bei Behinderung

Informationen zur kindgerechten Aufbereitung der Kinderrechte:

- <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93522/ed8aabee818b-27d14a669b04b0fa5beb/die-rechte-der-kinder-logo-data.pdf>
- <https://www.kinder-ministerium.de/>

Hinweis: Es wird empfohlen, den Kindern die Rollenkarte mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte zu erläutern.



IBEB
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT
RHEINLAND-PFALZ

Was kann ich **VOR** – **WÄHREND** – **NACH** der Kita-Beirats-Sitzung tun?

vor der Sitzung

* Die FaKiB erklärt uns, was der Kita-Beirat ist.

* Wir Kinder teilen der FaKiB und den anderen Erwachsenen unsere Meinung zu einer bestimmten Sache mit.

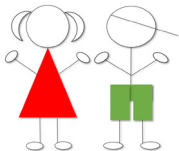
Wir überlegen uns zu dieser bestimmten Sache, ...

* ... was wir toll finden,

* ... was uns stört,

* ... was wir verändern möchten,

* ... was wir uns wünschen.



während der Sitzung

* Die FaKiB teilt den anderen Erwachsenen im Kita-Beirat mit, was wir Kinder zuvor mit ihr besprochen haben und was wir über eine bestimmte Sache denken.

* Die Erwachsenen sagen auch ihre Meinung.

* Sie überlegen immer wieder, wie sie unsere Wünsche umsetzen können – vor allem dann, wenn sie abstimmen.

* Vielleicht dürfen wir bei einer Sitzung selbst dabei sein.

nach der Sitzung

* Die FaKiB und die anderen Erwachsenen teilen uns mit, was sie in der Kita-Beiratssitzung besprochen haben.

* Wir überlegen uns, was die Empfehlung für uns bedeutet.

* Wenn wir Fragen, Beschwerden oder Wünsche haben, können wir das der FaKiB und den anderen Erwachsenen sagen.

Wie und wo kann ich meine Meinung äußern?



- mit den Erwachsenen in meiner Kita reden



- mit der FaKiB



- mit meinen Freunden sprechen



- mich beschweren mit Worten oder Bildern



- zu meinen Eltern gehen und mit ihnen reden

- mich von den Erwachsenen zu meiner Meinung befragen lassen

Wozu kann ich meine Meinung äußern?

Zu allem, was mir wichtig ist! Zum Beispiel:

zum Essen und zum Trinken



zu den Spielsachen



zu meinen
Erzieher:innen



zu den Räumen



zu meinen Gefühlen



zum Tagesablauf und zu den
Aktivitäten



zu gar nichts!

Denn: Ich muss meine Meinung
nicht sagen, wenn ich nicht will.



Weitere Informationen zum Kita-Beirat:

<https://kita.rlp.de/de/themen/demokratiepaedagogik/kita-beirat/>



IBEB
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT
RHEINLAND-PFALZ

... weil wir die
Kita-Leitung sind...



Kita-Leitung

Wer sind wir?

Wir sind die Kita-Leitung und gehören aufgrund unserer beruflichen Funktion zu den Verantwortung tragenden Gruppen im Kita-Beirat.

Wir tragen Verantwortung für
die Ausrichtung der Kita, die Organisation vor Ort, die Beziehungen zu den einzelnen Akteur:innen sowie die Qualitätsentwicklung und -sicherung.

Wir bringen in den Kita-Beirat ein...

- unser Wissen über die Struktur und Organisation der Kita,
 - die pädagogische Fachperspektive mit reflektierter Bedarfs- und Bedürfnislage,
- unsere Erkenntnisse aus der gelebten Partizipationskultur der gesamten Einrichtung.





Was ist für uns **VOR – WÄHREND – NACH** der Kita-Beirats-Sitzung zu tun?

vor der Sitzung

- * Wir kennen das Thema und die Fragestellung, die in der nächsten Kita-Beiratssitzung besprochen werden.
- * Wir holen alle notwendigen Informationen ein, damit wir uns zum jeweiligen Thema eine Meinung bilden können.
- * Wir geben den pädagogischen Fachkräften und den FaKiB für die Vorbereitung auf die Kita-Beiratssitzung ausreichend viel Zeit.
- * Wir überlegen uns, wie wir unsere Perspektive in der Kita-Beiratssitzung begründen und kommunizieren werden.
- * Wir unterstützen die FaKiB mit unserem Wissen um die gelebten und anknüpfungsfähigen Partizipationsformate unserer Einrichtung.



Kita-Leitung
Päd. Fachperspektive mit reflektierter
Bedarfs- und Bedürfnislage sowie
Leitungsverantwortung

während der Sitzung

- * Wir bringen die Perspektive der Kita-Leitung sachlich und begründet in die Kita-Beiratssitzung ein.
- * Die anderen Vertretungsgruppen dürfen eine andere Perspektive als wir haben.
- * Wir bleiben in unserer Rolle als Kita-Leitung – auch bei Meinungsverschiedenheit.
- * Wir nehmen eine konstruktive Haltung ein und diskutieren sachbezogen.
- * Wir achten mit darauf, dass die Empfehlungen unter Berücksichtigung der im pädagogischen Alltag gewonnenen Perspektive der Kinder beschlossen werden.

nach der Sitzung

- * Wir halten die Umsetzung der Empfehlung im Blick und tragen mit dafür Sorge, dass sie in der Praxis berücksichtigt wird.
- * Wir achten mit der FaKiB darauf, dass die Kinder kindgerecht über die Ergebnisse der Kita-Beiratssitzung informiert werden.
- * Themen, die die Kita als Ganzes betreffen, überprüfen wir dahingehend, ob sie sich für den Kita-Beirat (oder für ein anderes Gremium) eignen und bringen sie bei Bedarf selbst ein.

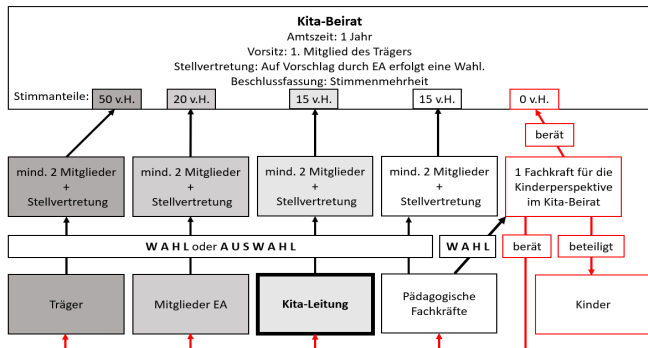
REFLEXIONSFRAGEN, die uns weiterhelfen können



- * Verfügen wir über alle relevanten Informationen, um ein Thema zu diskutieren? Welche Informationen liegen uns vor?
- * Wie kann es uns gelingen, die Perspektive der Kita-Leitung im Kita-Beirat – auch bei Meinungsverschiedenheit – begründet zu vertreten?
- * Wie können wir zu einer problemlösungs- und kindeswohlorientierten Arbeits- und Kommunikationskultur beitragen?
- * Inwiefern kann es uns gelingen, unser Verhältnis zu den anderen Vertretungsgruppen zu verbessern bzw. weiterhin konstruktiv zu gestalten?
- * Haben wir Klarheit darüber, welche Schritte nach der Kita-Beiratssitzung von wem zu gehen sind?
- * Welche Art der Empfehlung ist für das weitere Vorgehen sinnvoll?
- * Müssen die Partizipations- und Rückmeldekultur der Einrichtung weiterentwickelt werden und in eine Überarbeitung des Schutzkonzeptes einfließen?

Kita-Leitung

Wir im **KITA-BEIRAT**...



Unser Ziel im Kita-Beirat:

Gemeinsam mit allen Vertreter:innen ein Ergebnis entwickeln, das Impulse für eine strukturelle und pädagogische Weiterentwicklung in der Kita gibt und die Belange aller Beteiligten – insbesondere die der Kinder – berücksichtigt.

Weitere Informationen:

<https://kita.rlp.de/de/themen/demokratiepaedagogik/kita-beirat/>

... weil wir
pädagogische
Fachkräfte sind...



Pädagogische Fachkräfte

Wer sind wir?

Wir wurden aus der Mitte der pädagogischen Fachkräfte gewählt und vertreten ihre Perspektive.

Wir tragen Verantwortung für das pädagogische Handeln in der Kita.

Wir sind die Expert:innen für die allgemeine kindliche Entwicklung, für die Arbeit mit den Kindern in der Einrichtung sowie für die gruppendynamischen Prozesse.

Wir bringen in den Kita-Beirat ein...

- die pädagogische Fachperspektive mit reflektierter Bedarfs- und Bedürfnislage,
- unsere Alltagsbeobachtungen und -erkenntnisse zur Arbeit mit den Kindern,
 - Gestaltungsmöglichkeiten aus pädagogischer Sicht,
- pädagogische Rahmenbedingungen und konzeptionelle Sichtweisen.





Was ist für uns **VOR – WÄHREND – NACH** der Kita-Beirats-Sitzung zu tun?

vor der Sitzung

- * Wir kennen das Thema und die Fragestellung, die in der nächsten Kita-Beiratssitzung besprochen werden.
- * Wir holen alle notwendigen Informationen ein.
- * Wir tauschen uns im Team zum jeweiligen Thema aus, erheben das Meinungsbild der pädagogischen Fachkräfte und einigen uns – wenn möglich – auf einen Standpunkt.
- * Wir überlegen uns, auf welchem Weg wir unsere Perspektive in der Kita-Beiratssitzung vertreten und kommunizieren können.



Pädagogische Fachkräfte
Pädagogische Fachperspektive mit
reflektierter Bedarfs- und Bedürfnislage

während der Sitzung

- * Wir bringen die Perspektive der pädagogischen Fachkräfte sachlich und begründet in die Kita-Beiratssitzung ein. Wir dürfen eine andere Perspektive als die anderen Vertretungsgruppen haben.
- * Wir bleiben in unserer Rolle als Vertreter:innen der pädagogischen Fachkräfte – auch bei Meinungsverschiedenheit.
- * Wir nehmen eine konstruktive Haltung ein und diskutieren sachbezogen.
- * Wir achten mit darauf, dass die Empfehlungen unter Berücksichtigung der Perspektive der Kinder beschlossen werden.

nach der Sitzung

- * Wir sorgen dafür, dass alle pädagogischen Fachkräfte über die Ergebnisse, die in der Kita-Beiratssitzung besprochen wurden, angemessen informiert werden.
- * Wir beraten das weitere Vorgehen, um die Beschlüsse im Kita-Alltag umzusetzen. Die Umsetzung reflektieren wir in zeitlichen Abständen.
- * Wir prüfen regelmäßig, ob weitere grundsätzliche Themen, die die Kita strukturell betreffen, bei den pädagogischen Fachkräften aufkommen und sich für den Diskurs im Kita-Beirat eignen.

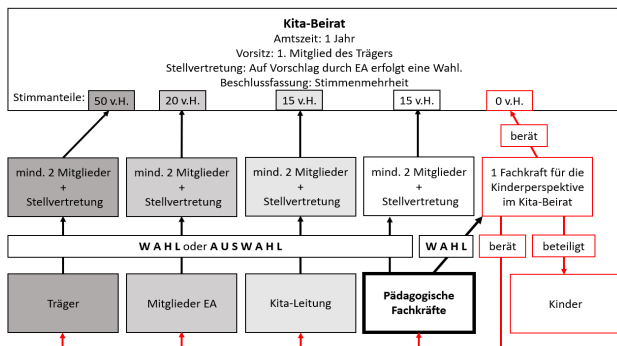
REFLEXIONSFRAGEN, die uns weiterhelfen können



- * Sind wir ausreichend vorbereitet? Kennen wir unsere Rolle im Kita-Beirat? Kennen wir – neben den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen von Rheinland-Pfalz – das Schutzkonzept der Kita sowie die Materialien zum Kita-Beirat?
- * Verfügen wir über alle relevanten Informationen, um ein Thema zu diskutieren? Welche Informationen liegen uns vor?
- * Welche pädagogischen Gesichtspunkte sind uns wichtig?
- * Kennen wir die Perspektive der pädagogischen Fachkräfte? Haben wir uns ausreichend mit ihnen ausgetauscht?
- * Wie kann es uns gelingen, die Perspektiven der pädagogischen Fachkräfte im Kita-Beirat – auch bei Meinungsverschiedenheit – begründet zu vertreten?
- * Wie kann es uns gelingen, zu einer problemlösungs- und kindeswohl-orientierten Arbeits- und Kommunikationskultur beizutragen?
- * Wie können wir zu einer konstruktiven Beschwerde- und Beteiligungskultur beitragen?
- * Haben wir Klarheit darüber, welche Schritte nach der Kita-Beiratssitzung von wem zu gehen sind?

Pädagogische Fachkräfte

Wir im KITA-BEIRAT...



Unsere Ziele:

Gemeinsam mit allen Vertreter:innen ein Ergebnis entwickeln, das aus pädagogischer Sicht sinnvoll ist und die Belange aller Beteiligten berücksichtigt. Dabei wollen wir die Kinderperspektive beachten und die Eltern im Sinne einer aktiven und wertschätzenden Bildungs- und Erziehungspartnerschaft miteinbeziehen.

Weitere Informationen:

<https://kita.rlp.de/de/themen/demokratiepaedagogik/kita-beirat/>

... weil wir
Träger sind...



TRÄGER

- vertreter:innen

Wer sind wir?

Wir tragen die Gesamtverantwortung für die Kita.

Wir verantworten die Qualitätsentwicklung in der Kita.

Wir sind zuständig für die Einhaltung der Rechtsvorschriften, für
Inhalts-, Finanzierungs- und Organisationsthemen.

Wir bringen in den Kita-Beirat ein:

- Strukturen- und Ressourcenwissen,
- Gestaltungsmöglichkeiten in personeller und finanzieller
Hinsicht.



IBEB
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT
RHEINLAND-PFALZ



Was ist für uns **VOR – WÄHREND – NACH** der Kita-Beiratssitzung zu tun?

vor der Sitzung

- * Wir sorgen jährlich für die Bildung eines Kita-Beirates bis zum 1. Dezember und bitten recht zeitig vorher die Vertretungsgruppen um die Entsendung der Mitglieder.
- * Wir sammeln Themen für den Kita-Beirat und laden i.d.R. einmal jährlich ein. Wir versenden eine Einladung an alle Teilnehmer:innen.
- * Wir sind über das Thema und die Fragestellung der nächsten Kita-Beiratssitzung informiert und stellen den Mitgliedern des Kita-Beirates alle relevanten Informationen zur Verfügung.
- * Wir holen alle relevanten Informationen (u.a. zu finanziellen und personellen Ressourcen, Hintergrundinfos der Kita) ein, um eine begründete Perspektive entwickeln zu können.
- * Wir prüfen, ob es einen Grundsatzbeschluss des Trägers zum jeweiligen Thema gibt.
- * Wir prüfen, ob es sinnvoll ist, externe Personen einzuladen.
- * Wir überlegen uns, auf welchem Weg wir unsere Perspektive in der Kita-Beiratssitzung begründen und kommunizieren.

während der Sitzung

- * Wir moderieren die Sitzung, erläutern die Tagesordnungspunkte und klären die Zuständigkeit für das Protokoll.
- * Wir achten darauf, dass alle Perspektiven gleichermaßen Gehör finden. Unsere eigene Perspektive bringen wir sachlich und begründet in die Sitzung ein.
- * Wir achten darauf, dass die Perspektive der Kinder beim Beschluss der Empfehlungen berücksichtigt wird.

nach der Sitzung

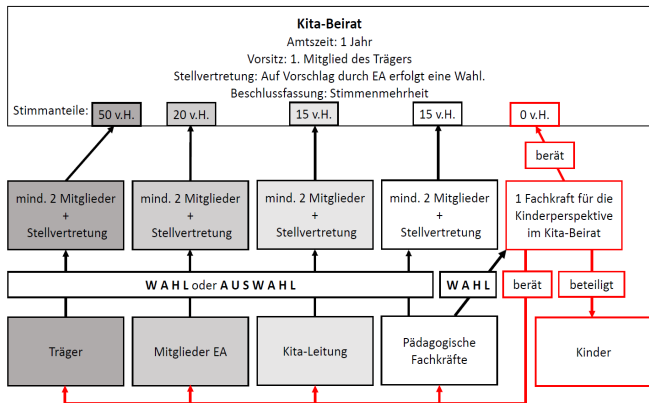
- * Wir sorgen dafür, dass alle Vertretungsgruppen zeitnah das Protokoll erhalten.
- * Wir leiten alle notwendigen Schritte ein, um das Ergebnis der Sitzung zu realisieren und/oder zur Folgesitzung einzuladen. Bei Bedarf stimmen wir Arbeitsaufträge mit allen Vertretungsgruppen ab.
- * Wir halten die Umsetzung der Empfehlung im Blick und kommunizieren etwaige Abweichungen an alle Beteiligte.
- * Wir prüfen regelmäßig, welche Themen im Kita-Beirat zu besprechen sind.

REFLEXIONSFRAGEN, die uns weiterhelfen können



- * Verfügen wir über alle relevanten Informationen zu einem Thema, um eine begründete Perspektive zu entwickeln und sie in der Kita-Beiratssitzung zu diskutieren?
- * Gelingt es uns, alle Vertretungsgruppen und die FaKiB in der Kita-Beiratssitzung gleichermaßen zu Wort kommen zu lassen?
- * Wird die Perspektive der Kinder beim Beschluss der Empfehlungen berücksichtigt?
- * Ist der Erlass einer Geschäftsordnung sinnvoll?
- * Welche Kommunikationsregeln können wir einbringen, die eine konstruktive Kita-Beirats-Arbeit unterstützen?
- * Wie kann es uns gelingen, zu einer problemlösungs- und kindeswohl-orientierten Beteiligungs- und Beschwerdekultur beizutragen?
- * Bin ich meiner Verantwortung als vorsitzendes Mitglied für eine gute Kita-Beiratsarbeit gerecht geworden?
- * Inwieweit haben wir als Träger die Verantwortung für das Zustandekommen eines Kita-Beirates mit allen Akteur:innen angenommen?

Überblick



Weitere Informationen:

<https://kita.rlp.de/de/themen/demokratiepaedagogik/kita-beirat/>